

1376 September 28

Stadt A. Werl Urk. 22,23

Propst Goderd von Plettenbergh, der Prior Herman Kerl und der Konvent von Weddinghausen (Weydinhusen) bekunden, daß sie der Stadt Werl ihre vor Werl gelegene Mühle, unterhalb der Mühle, die den von Neheim gehört hatte, mit dem Gefälle, dem Mühlenhof, einem davor gelegenen Stück Land, einem Weg, der zur Mühle geht, dem Graben und der Bicke, die vp die mullen gan hefft, für einen Malter Korn, Roggen und Gerste, sowie für 4 Schillinge, die am Martinstag zu zahlen sind, in Erbpacht gegeben haben, wobei die Pacht jährlich in das Weddinghausener Pfarrhaus (wydeme) zu Werl zu liefern und für den Erzbischof von Köln eine halbe Mark zu zahlen ist.

1376, vigilia Mychaelis archangeli.

Die Siegel 1) des Propstes, 2) des Kapitels von Weddinghausen sind angehängt.

Nr. 22 ist Or. Perg., Nr. 23 eine Kopie des 16. Jhs. auf Papier.